

Kaiser Wilhelm in England.

Am Anknüpfungspunkte des Kaiserthums... Einzug... Am Anknüpfungspunkte des Kaiserthums... Einzug... Am Anknüpfungspunkte des Kaiserthums... Einzug...

land sich bereits von Dover aus beim Kaiser... Der Kaiser hatte den Vertreter der Königin... Der Kaiser hatte den Vertreter der Königin...

erfolgte natürlich sofort. Nach gelebener That... Ministerielle Verordnung... Ministerielle Verordnung...

Der „Evangelische Bund“ zur Wahrung der... Der „Evangelische Bund“ zur Wahrung der... Der „Evangelische Bund“ zur Wahrung der...

Die „Glauchaer Schützen-Gesellschaft“... Die „Glauchaer Schützen-Gesellschaft“... Die „Glauchaer Schützen-Gesellschaft“...

Der „Preussische Beamtenverein“... Der „Preussische Beamtenverein“... Der „Preussische Beamtenverein“...

Congress... Congress... Congress...

Todesgedenktag... Todesgedenktag... Todesgedenktag...

Chrendiplom... Chrendiplom... Chrendiplom...

Steinhammer-Sitzung... Steinhammer-Sitzung... Steinhammer-Sitzung...

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck unserer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Eine furchtbare Tragödie hat sich gestern... Eine furchtbare Tragödie hat sich gestern... Eine furchtbare Tragödie hat sich gestern...

Chrendiplom... Chrendiplom... Chrendiplom...

Steinhammer-Sitzung... Steinhammer-Sitzung... Steinhammer-Sitzung...



obliegen; doch dieser jener nur 50 Mark ab, vorgehend, nur so viel erhalten zu haben, das Lege die er am darauf folgenden Sonntag abholte. Mit Nachtrag bei Klob erfuhr nach Fr. noch am besten Tage, das 100 Mark an einem bereits bezahlten Bankier zur Verfügung der reichenden 145 M. oder angeblich außer Stande wäre. Ungeachtet des Verdachts, den Klob an demselben zu haben, hatte dieser es aber dennoch zurückgeben gemüth, das Geld abgehändigt zu erhalten. Es hatte dagelien aber an 3 nicht abgeliefert. Um dieselbe Zeit hatte K. von einer Verhaftung circa 12 St. Roggenhohl angefangen und wieder verkauft Wegen Untersuchung und Diebstahl war Anklage erhoben. Die Verhandlung sollte zum Untergang der Staatsanwaltschaft an Schuldig und Bestrafung mit 5 Monaten Gefängnis. Der Gerichtshof beschloß Verurteilung bedarf weiterer Bemerkung und Anberaumung neuen Termins zum 2. September. — Der Burschentag vierende hier hatte gegen das ihm wegen Erzeugung rückstehende Varns zu laß Mart. Gelbtraue eventuell zwei Tagen Haft verursachende schiffenerdentliche Erkenntnis vom 8. Juni Verurteilung eingeleitet, welche verworren wurde, weil er im Termine nicht erschienen war. — Der Arbeiter Franz Albert Ditwald, dessen Gehalt Anna geb. Heise und deren Mutter, Herr Schubmann Kleemann geb. Heise aus Halle, waren des lauchischen Gehaltmissethandels. Der Gerichtshof beurtheilte einen jeden der Beschuldigten zu 1 Tag Gefängnisstrafe. — Der Kaufmann Friedrich hier ging im März d. J. der Verwarnung des betr. Kreisrichters ungeachtet in der G. Ulrichstraße zwischen Kleinschmieden und Maulbeeren, auf der linken Seite hin, die zur Abwehr des Straßeneinfalles vorgeschrieben. Der rechte Straßeneinde. Durch schiffenergentliches Erkenntnis vom 20. Juni wurde er, nachdem er gegen die ihn zu 6 Mark Strafe verursachende polizeiliche Strafverfügung auf gerichtliche Entscheidung angetragen hatte, zu 3 Mark ein 1 Tag Haft verurtheilt. Die Verurteilung der gegen diese Erkenntnis eingeleiteten Verurteilung wurde seitens der Staatsanwaltschaft beantragt und lag 3. nimmend das Rechtsmittel zurück. — Der im April 1868 in Scheubitz geborene, in Haft befindliche, wegen Diebstahls und Bestrafung schon dreimal Arbeiter Paul Hermann Reich aus Scheubitz, wurde wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit in mehreren Fällen beschuldigt. Er wurde zu 1 Jahre Zuchthaus und 5 Jahren Exterritorium verurtheilt. — Der Schachmeister Friedrich hier hatte im Februar ohne polizeiliche Erlaubnis an dem Saalplatz eine Zudei Thon abgelagert und die in den Tagen 1., 2. und 3. Februar ohne Befugnis lagern lassen. Er wurde nach beantragter gerichtlicher Entscheidung gegen das polizeiliche Strafmandat durch schiffenergentliches Erkenntnis vom 17. Juni zu 6 M. Gelbtraue ev. 2 Tagen Haft verurtheilt. Die dagegen eingeleitete Verurteilung wurde verworren. Der Arbeiter Friedrich Ferdinand Wagn und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Donatz aus Weimar des widerrechtlichen Eindringens und unbefugten Verweilens in fremden Besitzungen beschuldigt, wurden zu je 10 M. Gelbtraue ev. 2 Tagen Gefängnis verurtheilt.

[Uebertretungen.] Am Polizeigerichte ereignete sich gestern Nachmittag ein bedauerlicher Vorgang. An dem dort aufgestellten Regenerativbrenner stand ein etwa 15 Jahre alter Arbeiter und sah dem Auswechseln der Straßenschnurpferde zu. In bemerken Augenblicke kam in raschem Tempo ein Bierwagen an dem Kanalbeleb vorüber, fuhr in die Hugel eines dort haltenden Pferdes hinein, und schrie die erkrankten jungen Mann, jedoch derselbe zu Falle kam und über ein Bein gefahren wurde. Ansehend schwer verletzt wurde der Betroffene mittelst Droßke nach der Klinik gebracht.

[Polizei-Nachrichten.] Verhaftet wurde der Bauernjäger Ernst aus Mühlberg, weil er in einem Grundstück in der Riemecherstraße eine Hölle stehen wollte. — Gestohlen wurde: vom Neubau in der Marienstraße eine gold. Ancreuhr, eine Nickelmappe mit einem Iwanigaststift. Vom Neubau in der Marienstraße eine Hadelnacke geg. W. Sch. Aus einer Schlafstelle in der Scherkerstraße eine dunkel carterte Hofe und Wäsche. — Der Dehler Paul aus Almdorf hatte sein Hundehütchen vor einem Restaurant ohne Aufsicht längere Zeit stehen lassen; als er weiter fahren wollte, war der Hund, schwarze Hündin mit weißer Brust, verschwunden.

Bemerktes.

In Sachen des Evangelischen Bundes. Wie notwendig es ist, daß die Evangelischen überall mit vereinten Kräften zusammenstehen, um der katholischen Kirche gegenüber ihre Interessen zu wahren, das beweist das Vergehen ihrer Organe namentlich in den Disproportionalen, wo die Evangelischen in der Mehrheit sich befinden, in nur zu zahlreichen Fällen. Beispielweise beweisen wie hier aus die Erfahrungen, welche man in Graz gemacht hat nach der Deutschen Evangelischen E. B. vom 12. April d. J. Ein Beispiel sind die evangelischen Begräbnisse in den verschiedenen Orten des Sprengels der evangelischen Kirchengemeinde in Graz, wo keine besonderen Kirchhöfe bestehen, durch die katholischen Pflichten evangelische Bestattungen der Hinterbliebenen durch Verletzung von Grabschriften gegen die evangelischen Bestattungen und Grabenschriften eingetreten. Das evangelische Pfarramt und Presbyterium in Graz hat sich daher gezwungen gesehen, eine Behörde auf die L. Statthaltereie in Graz mit der Bitte um Abhilfe zu richten. In der Klagechrift werden folgende Fälle aus letzter Zeit angeführt. So wurde ein neuer Gemeinderath in Reibitzberg eröffnet und den Evangelischen von der Behörde befohlen, ihren Kirchhof zu schließen. Darauf ward Karl von Horst, evangelischer Konfession, und wurde auf dem von dem Reibitzberger Predikanten und Pfarrer bestimmten Plage begraben. Sindem er erfuhr man, daß der Platz, auf welchem Karl von Horst begraben worden war, der eigens für Selbstmörder, ungetauete Kinder und ähnliche, von einem ordnungsmäßigen, fetterlichen Begräbnisse katholischer ausgeschiedene Unwürdige (2) bestimmte Platz war. Die Angeklagte erklärt sich demnach als Angehörige des 12. November 1868. Todten wurde im Winter 1868 einem evangelischen Familienglieder beigelegt, sein Kind in der Hofe der Kindergräber zu beerdigen. Es wurde neben Karl von Horst begraben. In Freenbrunn wurde vom katholischen Pfarramt ein 13. evangelischer Pfarrer gegen den Eintritt in den evangelischen Kirchhof bewegt, daß der selbe „Selbstmörder“ abgelegte Platz seinen Eingang habe. Hossentlich bleibt die oben erwähnte Behörde der Evangelischen in Graz nicht ohne Erfolg. — Da gibt es genug Arbeit in Sachen des Evangelischen Bundes.

Auf seiner Hochland-Reise hat der Kaiser in woffwollender Weise des Berliner zoologischen Gartens gedacht, indem er für denselben unterwegs zwei prächtige Seeabder und einige Vögel kaufte und nach Wilhelmsbaten des Gartens in Empfang genommen und gelangte in fiderer Begleitung woffwollenden an ihrem Bestimmungsort an, wo die Adler auf dem Wundt des hohen Gebirgs in einem besonderen Käfig untergebracht sind.

Wie es gemäch worden ist. Zur Teinhaberer Sotot-Afätte wird dem Neuen Wiener Tagblatt gemeldet: Die bei der gerichtlichen Forderung eingekaufene Probeur ist nun durch den Untermittel der Verpächter mit den vorliegenden Verhandlungen festgelegt. Beträg Kapital waren an die Verpächter von außen, das ist an den beiden Gläubigern durch handzogen Westingtonen verleiende Menge des Gläubigers bereit bestelligt, daß die beiden weder vom Substitut, noch von den ganz nahe liegenden Kommissionsmitgliedern gelassen werden konnten. Letzteres war allerdings in der That nicht anders zu vermeiden, daß er darauf achtete, daß die bestellten Kapital, welche während des von ihm bewerkstelligten Dreijens zwischen den ihn- und herführenden übrigen Kapitalien ohnehin nicht bemerkt war waren, bel dem Stillhören des Gläubigers unten zu liegen kamen. Die kleine Margit konnte auf diese Art die Nummern ganz bequem einzeln herausziehen.

Am ewigen Zweitel. In einer Ehecheidungssache findet Termin statt, zur Anten steht der klagende Ehemann, rechts die beklagte Ehefrau; der Vorsitzende verliert dergestalt eine Verhandlung zwischen den Parteien herbeizuföhren, der Kläger geht nicht ein.

Rein, Herr Präsident, erwidert er, ich wüßte mir eine unerschulmäßigste Ehe, aber meine Frau ist für Verhältnisse und ich wüßte, ob sie ohne solche glücklich sein kann; — erit habe ich ein Auge zugebracht, aber noch wüßte ich, dann brühte ich wohl beide Augen zu, trocken blieb mit aber nun kein Zweifel mehr, dem Amt wird darf man doch nicht sein, aber man verdient es anzuwenden, Vor nicht mehr überlaßt noch gelassen werden zu können.

Nach der Verhandlung des Gerichtshofes verliert der Vorsitzende das auf den Remnung der Ehe lautende Urteil, aber beide Parteien haben offenbar den Sinn der Verhandlung nicht recht verstanden und bleiben unbeeindruckt stehen. Der klage nachredende Vorsitzende ist deshalb erklärnd, indem er sich zur beklagten Ehefrau wendet: „Sie sind un geschieden!“

Darauf tritt der immer noch zweifelhafte Ehemann zaghaft vor und fragt: „Entschuldig Sie, Herr Präsident, ich auch?“ „Zweifeltlos!“ entgegnete ihm lächelnd der Vorsitzende.

Wunden, i. Wetzl, 5. August. Heute Nacht ist ein heftiger Nachwücher erstochen worden. Der Mölder wurde verhaftet.

Tork i. d. Danf, 5. August. Das entsetzliche Unglück, den rechten Arm 5 Mal zu brechen, und zwar zwei Mal am Schulter, ward mit dem Tod am 3. August in einem Mal am Unterarm, worauf den Lebensunterhalt der Kinder in der Wüste des Herrn Wrojahn. Der Bauernweise weiß nicht bestimme Angaben darüber zu machen, wie sich der Unfall ereignete. Man nimmt an, daß er dem in Betriebe befindlichen Fuchswärterfahne in die Nähe gekommen und von derselben ertränkt worden ist. Bevor die Fahne ausgerückt worden wird, war das Unglück geschehen.

Wiedersheim, 4. August. Der Bernier Stellung wird geschrieben: Der Raubmord von Hambord, Wendel Buech, ist nach langem Sidlichun gestorben. Sein letzter Gehalte war die Größe für sein Kinder. Doch konnte er darüber herab sein, denn für deren Zustand ist geordnet. Trüben in den letzten schweren Tagen war es ihm auch, noch formwährend Beweise zu erhalten, das die allgemeine patriotische Theilnahme für ihn nicht abgenommen hat; es sind nämlich nehmend noch über 600 M. für ihn eingeleistet und noch zwei Säulen von einem Hofe ist einen Brief, der eine weitere Gebendung ankündigt.

Sammer, 4. August. Mehr als 2000 Brieftauben aus mehr als 60 Vereinen der Städte Gweld, Deub, Cupen, M. Glabbach, Rappes bei Köln, Jülliche, Almdorf (Mheland), Rannen, Dusseln, Oelrecht, Ehen, Frohnhausen, Stradenbüche, Vangerberg, Ehen, Oelrecht, Deckerhagen, Julies, Reinscheid, Kemigeb-Halten, Nittershausen, Ronabot, Solingen, Sonnborn, Unter-Darmen, Wad (Mheland), Weiel, Bochum, Dortmund, Eickel, Södde, Herre, Södde, Vangerdreeer und Videragel werden heute Morgen kurz nach 11 Uhr hier aufgeföhrt. Einige Male im Voraus bekannt, sind Anlagen, die beide die Richtung nach ihren Bestimmungsorten ein. Die schnellsten Segler werden ihren Bestizzen erhebliche Vorteile einbringen. Dann außer mehreren Saksmedaillen sind 200 M. an Geld und 250 M. Ehrenpreise angelegt. Die Brieftaubenjagd vertritt sich in unserer Stadt, wodurch die Anlage, welche letzten heftige Zahlen, verbunden mit denen der Nachbarstädte Braunschweig und Silberstein, bereits Anstöße von Mainz, Straßburg und Köln in diesem Jahre gemacht haben und in Rassel am 28. ds. aufsteigen sollen. Außerdem soll in der Zeit des Reitermanövers ein Brieftaubenpost auf dem Jagdschloße zu Springe eingerichtet werden.

Sigmaringen, 5. August. Wie der Reichs-Anzeiger meldet, hat der Kaiser der Erbprinzeßin von Hohenzollern den Orden-Orden verliehen. Hieran knüpf sich ein kleines, d. H. G. C. C. C. n. S., das dem lebenswüthigen Sinne unseiner Kaiserin ganz entspricht. Als des erhabenerliche Kaiserin am Hochzeitstage (27. Juni) aus der Kirche die künftliche Schloß zurückkehrte, nahm es im Alnenale die Gläubiger die Anweilenden in Empfang, in erster Linie natürlich aus die des Kaiserpaars. Hieran trat die Kaiserin zu ihrem Gemahl und sprach sich mit ihm, wobei die Kaiserin die Krawatte des Kaiser gemindernden Gemahl zu, worauf die nochmals zur Braut trat, den Aufsenorden von ihrer eigenen Schulter löste und ihn der jungen, freudig überglückten Erbprinzeßin anbotete mit den Worten: „Nehmen da hart ich Ihnen zwar nicht lassen, denn der ist von Großvater. Aber bis daß Sie Ihren Orden erhalten, sollen Sie diesen tragen. Fremdlich wüßte sie dann den dankenden Handtuch der lieblichen Braut, indem sie die neue Verwendung auf die Wangen läßt.“

Wetzl, 5. August. Baron Theodor v. Sargan, Ober Landes des Wundel in Sigmaringen, einer der angelegensten Diabolen und Eisen-Industriellen, ward heute Nacht in seinem Schloße betrogen.

Universitäts-Nachrichten.

Salle a. C., 5. August. Der Professor für orientalische Sprachen, H. Thorelet, hat einen Ruf nach Heidelberg erhalten und angenommen.

Salle, 6. August. In der Aula hiesiger Universität wird morgen Mittwoch Herr Dr. phil. Friedrich Albert eine Anzahl Thesen verteidigen.

Berlin, 5. August. Die künftl. Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Gesamtsammlung am 26. Juli d. J. den ordentlichen Professor Sans v. Sölln an der Universität Freiburg i. B., den Geheimen Rathsrat und ordentlichen Professor Dr. Rudolf v. Spering zu Göttingen, dem ordentlichen Professor Dr. Conrad Maurer zu München, und dem ordentlichen Professor Dr. Wilhelm Steudemann zu Breslau zu korrespondierenden Mitgliedern ihrer philologisch-historischen Klasse gewählt.

Bonn, 4. August. Dr. Wolff, Docent der Philosophie an unterer Universität, hat einen Ruf als Professor an der neugründeten Hochschule zu Freiburg in der Schweiz erhalten und angenommen.

München, 5. August. Seine Subjekt der Serzog von Anhalt hat bei dem Kaiser Ansuchen um in München den Unter-Schulrat und Universitätsprofessor Dr. Dietrich das Kommandeure 2. Klasse des herzoglich Anhaltischen Hausordens überredet das Bären eigenhändig überreicht.

Deute Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 5. August. Die nähere Festsetzung des Einberufungstermins des Reichstags soll in diesen Tagen, als bald nach Antritt des Reichstags, stattfinden, da anlässlich der bevorstehenden Ankunft des Kaisers von Oesterreich sämtliche Staatsminister hier anwesend sein werden. Es wird sich nicht allein um den Tag des Wiederzulangens, sondern überhaupt um Bestimmung der parlamentarischen Zeiteinteilung und Thätigkeit handeln. Daß der Reichstag zwischen dem 20. und 25. October zusammentritt, wird vielfach angenommen werden. In Betreff des Arbeitstoffes des Präsenz sind am 21. Februar 1890 zu schließenden Reichstags verlaunt, daß außer dem Reichshaushaltsplan eben nur das Bankgesetz und das Sozialisten-Erhaltgesetz zur Verathung angelegt werden.

Der Erlass der Dienstwohnung der Lehrer durch Gewährung einer Miettschuldigung ist in den letzten Tagen in einer großen Zahl von städtischen Gemeinden Freyens erfolgt. Während 1871 noch 9981 städtische Lehrer eine Dienstwohnung inne hatten, waren es 1886 nur noch 4301, vorwiegend die Leiter der Schulen. Von einzelnen Lehrern ist gegen diese Maßnahme Protest erhoben worden unter dem Hinweis darauf, daß die Miettschuldigung nur selten als ein Äquivalent einer guten Dienstwohnung gelten könne, da Miettschuldigen nicht oft die Annehmlichkeiten einer Wohnung im Schulhaufe bieten und einen Garten, wie diese, nur ausnahmsweise besitzen. Diese Eingaben sind vom Kultusministerium abschlägig beschieden worden. In dem Bescheide wird ausgeführt, daß den Lehrern ein unvorbereitetes Recht auf die Nutzung einer bestimmten Dienstwohnung nicht zukommt, daß sie sich vielmehr gleich den unmittelbaren Staatsbeamten dem Erlass der Dienstwohnung durch Gewährung einer den örtlichen Verhältnissen angemessenen Miettschuldigung gefallen lassen müssen und ein Anspruch auf Nutzung eines Gartens ihnen überhaupt nicht zukommt.

Köfen, 5. August. Nach einem dem „Ruber“ zu-gehörenden Telegramm aus Rilingen ist der Vortags-abgeordnete Oberlieutenant a. D. v. Patzowski schwer erkrankt und mit den Sterbestimmen versehen worden.

Hamburg, 5. August. In der Kieker Westchungs-Affaire wurden heute auf Antrag des Berliner Staatsanwalts die Geschäftsbücher einer hiesigen Tuch- und Export-Firma beschlagnahmt.

Karlsruhe, 5. August. Der Erbprinzherzog hat am Sonnabend zum ersten Male das Bett verlassen und auch gestern einige Zeit außerhalb des Bettes zugebracht. — Der Großherzog und die Frau Großherzogin begeben sich morgen nach Weimar, wo am Nachmittag die Kronprinzessin von Schweden eintreffen wird. Die Brunnenkur in Neichenhall ist der Kronprinzessin so wenig gut bekommen daß dieselbe abgebrochen und nimmere ein längerer Aufenthalt in Weimar beschlossen wurde.

Paris, 5. August. Der Schah, der seine Befehle in der Ausstellung sofortige, betrug zum ersten Mal den Eiffelturm. Er bediente sich jedoch nicht des Aufzugs, sondern er benutzte die Treppe, die bis zum ersten Stock führt. Dort angekommen, durchschritt seine persönliche Majestät die äußere Galerie, drückte Berger seine Bewunderung zu verschiedenen Malen über den prächtvollen Anblick aus und schickte sich dann mit seinem Gefolge in den französischen Restaurant des ersten Stocks. Der Schah hatte ganz plötzlich den Entschluß gefaßt, den Eiffelturm zu besteigen. Da die Aufstige ihn jedoch großes Mühsal einfließen, so konnte man ihn nicht bestimmen, die Spitze des Thurmes zu besuchen, die man nur vermittelt derselben erreichen kann. Er benutzte auch wieder die Treppe, als der Thurm verließ. Des Abends wüthte der Schah dem Festen an, das der Minister des Auswärtigen zu seinen Ehren veranstaltet hatte. Spüller leit geschäftlich fest einladend und gibt für einen der reichstheftigsten Staatsmänner der dritten französischen Republik. Wenn er aber als Minister des Auswärtigen tritt, so einleitet er einen Punkt, daß man sich in der Zeit Andros XIV. zurückverlegt wählen könnte. Wie Gombetta will er, daß die amtliche Republik in nichts den Monarchien nachstehe. Sein gelbeses Fest war deshalb auch wohl das prächtigste, welches das Palais des Dana d'Oray seit 1850 sah, in welchem Jahre das Ministerium des Auswärtigen, das sich bis dahin auf dem Boulevard des Capucines befand, dorthin verlegt wurde. Das Innere und Außere sowie der Garten waren feierlich erleuchtet und die Tafel, deren Hauptgrund aus Blumen und Stickerien bestand, bot einen herrlichen Anblick. Vor dem Schah befand sich ein würdlich künstlerischer, mit seinem Wappen geschmücktes Kränze, welches seine persönliche Majestät zu empfangen, daß er den Wunsch ausdrückte, es sich aneignen zu können. Ungefähr 100 Personen wohnten dem Essen an. Zur Abendgesellschaft hatte sich das diplomatische Corps und die ganze hohe amtliche Welt eingefunden. Nachdem der Schah mit Spüller einen Spaziergang durch den Garten gemacht, geleitete er denselben nach dem großen Parkhof, wo ein Theater errichtet worden war. Die Vorstellung erobete erst nach 1/12 Uhr, worauf der Schah mit seinem Gefolge abfuhr und wie immer von der dichten Menge, die sich vor dem Ministerium angeammelt hatte, angejubelt wurde.

Wien, 5. August. Lieutenant Dhanis ist nach dreijähriger Aufenthalt am oberen Kongo wieder hierher zurückgekehrt und berichtet, die Station Vangala habe durch die Errichtung von 12 Gebäuden aus getrauten Steinen große Bedeutung erlangt; die Beziehungen zwischen Europa und den Eingeborenen in Vangala seien ausgeschnitten, viele Eingeborene hätten um Einstellung in den Dienst des Kongo-Staats. Dhanis entwarf den Grundriß zu

einem verhängten Lager am rechten Kongo-User bei der Wündung des Kromini im Gebiete der Baifos, von denen ebenfalls viele Einfassung in den Dienst des Kongo-Staates verlangen. Dhanis richtete ferner am rechten Kongo-User entlang der Zuehlfestation ein, in Damangi, Dupoto und Yambinga; die Station von Dupoto ist in rascher Entwicklung; die Dampfer, welche dort passieren, fänden immer reichliche Provision; die Bevölkerung ist dort sehr dicht und zeigt sich sehr freundlich. In jedem Theile des Kongo zwischen dem Kromini und dem Kromini nehme die Schiffahrt täglich zu; gegenwärtig verkehren dort 19 Dampfer. Auf dem Wege von Leopoldville nach Matadi, der Dhanis innerhalb 18 Tagen zurücklegte, legte er 30 weissen Menschen, darunter vier Frauen von englischen Missionären.

Wafel, 5. August. In Engelberg (Kanton Unterwalden) fand am gefrigen Sonntag die feierliche Einweihung der neu erbauten evangelischen Kapelle statt. Bei der Uebergabe des Schlüssel hielt der Chef des Generalstabes, General der Kavallerie Graf von Waldsee eine Ansprache, würdigte Paul Reber von Basel sprach in der Kapelle; Farrer Deutscher von Basel hielt das Weihegebet, Farrer Kaegi von Nidheren bei Basel die Festpredigt. In der Feier, welche sehr erhaben verlief, hatten fünf hundert Teilnehmer eingeunden.

Petersburg, 5. August. Das Befinden des Großfürsten Konstantin hat sich allmählich erheblich verschlimmert; der hohe Patient leidet an Entzündung der Gehirnhäute, die Ärzte befehlen eine Wiederholung der Narkoseoperationen. Der Puls macht weniger als jetztig Schritte in der Wärme.

Der englische Wirkschafter Morier ist gefahren, der österreichisch-ungarische Votführer Graf Volffenstein-Trobbich ist heute vom Urlaub hierher zurückgekehrt.

Portsmouth, 5. August. Bei ziemlichem Witter, aber doch bei schönem Wetter nahm die Flottenfahrt bei Spithead heute Nachmittag den glänzendsten Verlauf. Um 3 1/2 Uhr verließen die Sealtüschiffe der Landstation, das Schiff die Majestät der Kaiserin in Begleitung S. königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich, des Prinzen und der Prinzessin von Wales, sowie deren beider jüngster Töchter und des Herzogs von Cambridge an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ begaben haben. Voran legte die Yacht „Galathée“, dann folgte die königliche Yacht „Victoria und Albert“, ferner „Hogbenholmen“, „Osborne“, „Contarant“ und „Magdalena“ mit dem Lord-Mayor und der Vertretung von London an Bord. In dieser Ordnung dampften die Yachten die Ufer der britischen Kriegsschiffe entlang, welche bunten Flaggen-Schmuck angelegt hatten; die Wachposten in den Häfen zieten entzünftig „Hurrah“, als der Kaiser vorüberfuhr. Um 5 1/2 Uhr endete die Meute mit dem Empfang der Admirale und Kapitäne durch S. Majestät den Kaiser an Bord der königlichen Yacht.

In einem Berichte der „A. B.“ über die Flottenfahrt finden wir einige interessante Urtheile des Engländers über unsere Schiffe und Mannschaften. Man schreibt: Der unmittelbare Vergleich zwischen deutschen und englischen Schiffen und Besatzungen lag dabei nahe. Was an der deutschen Bemannung auffiel, war zunächst die weiße Montur, welche gegen die dunkleren englischen Uniformen und die hinter ihnen liegenden roten Marinefalten abfiel; ferner ihre Unmöglichkeit, wie es den Seeboldaten der größten Landmacht gesehnt, und zweitens ihre verhältnismäßige Jugend und Bartlosigkeit. Die deutsche Gala-Uniform unserer Offiziere trug entschieden über die Schwabenhüden der englischen, welche ihnen das Ansehen von Opern-Boyflein-Gebalten gaben“, den Sieg davon. Die Vollständigkeit unserer Bemannung erschien den Engländern sehr übertrieben; sie glauben bei ihren Kriegsschiffen mit weniger Leuten auskommen zu können. Die deutschen Schiffe machten einen überaus vortheilhaften Eindruck „Boden“ und „Sackden“ kamen den Engländern durch ihre ihre Echtheit etwas wunderbar vor; am „Kaiser“ bemerkten sie keine Erhebung über den Wasserpiegel; den Aviso Greif hielten sie für ein besonders gefährliches Schiff, und da Lord Charles Bessborough nach seinem Besuch in Berlin hier überal verhandelt, daß die deutsche Marine, so klein sie ist, doch der Vollkommenheit hinsichtlich Verwaltung und Mannschaft nahe kommt, so fiel die Kritik nach dem Anblick unserer Schiffe selbst durchaus anerkennend aus. Der einzige Tadel betraf unsere Kohlen, die angeblich „einen braun-schwarzen Dampf von durchdringendem Geruch“ von sich geben, während die auf der englischen Marine verwandten Kohlen aus Wales istatisch rauchlos sein sollen.

Unser Kaiser, der mit dem Fernroh am Auge die englische Flotte unangeseigt musterte, war natürlich der Voraussetzung des allgemeinen Interesses. Der Ruf war ihm vorangegangenen und fand in allen Klässen lebhaften Widerspruch, doch er kein bloßer Dilettant in Marineangelegenheiten, daß er, wie die Times bemerkte, eine Prüfung im Schiffsbau gleich einem Kapitän zu See bestehen könnte und daher erfüllte die Aufmerksamkeit, die er den englischen Schiffen schenkte, allgemein mit Bewunderung; man darf nicht übersehen, daß er von der Größe und Macht und Majestät der ersten Weltbürgerungsflotte Englands bei Spithead entgegen zu kommen.

Viele britische Seeoffiziere sollen hohe preussische Orden erhalten haben.

London, 6. August 9 Uhr 18 Min. Vorm. (Eigener Drahtbericht des Halleschen Tagblattes.) Die Gemeindevorsetzung zu San Remo hat Morell Mandante das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Paris, 6. August 11 Uhr 12 Min. Vorm. (Eigener Drahtbericht des Halleschen Tagblattes.) Boulanger

wird nicht vor dem Staatsgerichtshof erscheinen.

Petersburg, 6. August 9 Uhr 14 Min. Vormittags. (Eigener Drahtbericht des Halleschen Tagblattes.) Die das Giersche „Z. B.“ meldet, beschäftigt es sich, daß Giers Mitte August nach Berlin kommt.

Belgrad, 6. August 10 Uhr 20 Min. Vorm. (Eigener Drahtbericht des Halleschen Tagblattes.) Aus sonst gut unterrichteten Kreisen wird gemeldet, die Proclamation des Fürstenthums Bulgarien zum Königreich sei geplant und feste bereit. Die Werbung wird zwar ausgewechselt, jedoch sofort hinzugefügt.

daß, wenn sie demnach gefchehe, Serbien frei erfel-Einwendung erheben würde.

Für den reaktionellen Theil verantwortlich H. Koehler.

Aus dem Geschäftsverche.

Gummi- Waaren-von H. Paris.
Feinste Spezialitäten

Zollfr. Versand durch W. H. Mielek, Frankfurt a/M.
Ausführli. Special-Preislisite gegen 20 J. Postauslage

13. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung am 5. August 1893, Nachmittag.

Nur die Gewinne über 25 Mark hat den betreffenden Nummern in Beträufel beigefügt.

132 245 334 578 660 1012 69 337 65 84 439 697 771 985 2101 30	247 67 833 17 009 47 94 68 7010 101 222 63 312 27 73 83 868 58 69	692 58 748 87 869 63 96 4028 105 11 88 286 (3000) 3013 43 413	73 20001 4 788 580 94 97 5231 388 588 85 93 4186 88 908 306 8 87	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12 78 598 86	58 64 358 14023 219 59 66 324 428 37 72 620 770 (3000) 801 18	1 60826 209 220 507 428 633 67 610 14 186 88 57 300 107 47 114	21 34 364 96 462 621 73 393 848 7020 67 220 33 416 69 500 708	570 960 00 65 8039 73 58 313 46 54 7808 19 729 658 830 48 75 1018	15 0911 9292 319 44 088	10081 444 017 59 884 15000 92 3007 1 070 106 236 79	492 305 869 99 730 23095 36 107 65 9 240 67 30 336 400 531	62 633 45 (5000) 704 906 13064 111 281 1071 304 12
---	---	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--	---	--	---	---	-------------------------	---	--	--

Besten Börse vom 5. August 1889.

Deutsch und Ausland. Rückende 1889.

Table listing various commodities and their prices, including items like 'Wollkäse', 'Linsen', and 'Rohwolle'.

Städtische Eisenbahn-Vorarbeiten u. Reparaturen. Liste of railway maintenance work.

Table with multiple columns listing various goods and prices, possibly related to the railway or general market.

Table listing prices for various types of flour and grain, including 'Weizenmehl' and 'Gerstenvorlage'.

Table listing various types of oil and other commodities, such as 'Raffinirtes Oel' and 'Lampölen'.

Table listing prices for various types of coal and fuel.

Table listing various types of iron and steel products.

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenbergs-Bezirk). Verkauf von Material für ein Kesselhaus.

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Cöthener-Bezirk).

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenbergs-Bezirk). Verkauf von Material für ein Kesselhaus.

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Cöthener-Bezirk).

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenbergs-Bezirk). Verkauf von Material für ein Kesselhaus.

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Cöthener-Bezirk).

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenbergs-Bezirk). Verkauf von Material für ein Kesselhaus.

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Cöthener-Bezirk).

Verkauf des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenbergs-Bezirk). Verkauf von Material für ein Kesselhaus.

Auction. Auction notice for various goods.

Mittwoch den 7. d. Mis. von früh 9 1/2 Uhr verleihere ich Geisstraße 42 zwangweise gegen Baarzahlung: 20 Lampen, 1 Negulator, 1 Bilder, 2 Sophas, 11 Stühle...

Auction. Auction notice for various goods.

Mittwoch den 7. d. Mis. Vormittags 9 1/2 Uhr verleihere ich Geisstraße 42 hier selbst zwangweise: 2 Sofas, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Vertikow, 2 Kommoden...

Auction. Auction notice for various goods.

Am Mittwoch den 7. d. M. Vorm. 10 Uhr verleihere ich Geisstraße 42: verschiedene Mobilien zwangweise gegen Baarzahlung.

Auction. Auction notice for various goods.

Mittwoch den 7. d. Mis. Vorm. 9 1/2 Uhr verleihere ich Geisstraße 42 zwangweise: 2 Handnahtmascin, eine Fleischhackmaschine, 1 Kaffeetisch, 30 Tys, verschiedene Krüge...

Auction. Auction notice for various goods.

Mittwoch den 7. August cr. Vormittags von 10 Uhr an verleihere ich Geisstraße 42 zwangweise: 1 Eadentisch, 2 Waarenegeale mit Koffen, 3 Kleiderschränke...

Advertisement for 'Natur-Weine' by Oswald Nier, featuring a circular logo and text about wine quality.

Advertisement for 'Mikroscope, Lupen, Taschenthermometer, Compasse, Leseblätter' by Otto Unbekannt.

Advertisement for 'Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam' with a circular logo and text about its medicinal properties.

Advertisement for 'Schmied-Gesuch' (Blacksmith needed) with details about the required skills and location.

Advertisement for 'Geboren' (Born) with details about a newborn child and family information.

Advertisement for 'Dr. Hessler verweist am 10. August auf 3 Wochen' (Dr. Hessler refers on August 10 for 3 weeks) regarding a legal case.

Advertisement for 'Familien-Nachrichten' (Family news) with various announcements and news items.

Advertisement for 'Geboren' (Born) with details about a newborn child and family information, including names and dates.

